

### **Körperverletzung nach Weinfest**

Hechtsheim, Freitag, 30.06.2017, 11:30 Uhr, bis 12:00 Uhr - Zwei Jugendliche im Alter von 15 und 16 Jahren befanden sich auf dem Heimweg vom Weinfest im Kirchenstück in Hechtsheim. Hierbei spielte einer der beiden Musik mit seinem Smartphone ab. Auf Höhe des Spielplatzes in der Soonwaldstraße wurden die beiden von einer Gruppe Jugendlicher angesprochen, dass sie die Musik leiser machen sollen. Unmittelbar darauf sprang ein Jugendlicher aus der Gruppe mit angezogenem Knie in die rechte Körperseite des 16-Jährigen. Um einen Konflikt zu entgehen rannten, die beiden Jugendlichen davon, wurden allerdings von dem Täter verfolgt. Im Laufen schlug der Täter dann dem 16-Jährigen noch mit der Faust ans Ohr, bevor er die Verfolgung der Jungs abbrach. Der Täter wird als 14- bis 17-jähriger Jugendlicher beschrieben. Er war etwa 1,75 Meter groß und trug eine Kappe. Hinweise bitte an die Polizeiinspektion Mainz 3, Mainz-Lerchenberg, Telefon: 06131-654310.

### **Widerstand nach Auseinandersetzung**

Wiesbaden, Mauritiusplatz, 02.07.2017, 03:00 Uhr - (He) In der Nacht von Samstag auf Sonntag kam es in Wiesbaden zu einer Auseinandersetzung zwischen mehreren Jugendlichen im Alter zwischen 19 und 22 Jahren. Bei dem folgenden Polizeieinsatz leistete ein 22-Jähriger aus Wiesbaden Widerstand. Ersten Erkenntnissen zufolge kam es gegen 03:00 Uhr zwischen dem 22-Jährigen und einem 21-Jährigen zu einer Auseinandersetzung, bei dem der 21-Jährige leicht verletzt wurde. Im Verlauf der Auseinandersetzung griff der 21-Jährige dann noch einen 19-Jährigen an und verletzte diesen im Gesicht. Bei der Festnahme und anschließenden Durchsuchung des 21-Jährigen wurden Betäubungsmittel aufgefunden. Während der Einsatzmaßnahmen habe sich der 22-Jährige, nach Angaben der eingesetzten Beamten, gegen seine Festnahme gewehrt. Hierbei wurde durch die Beamten Pfefferspray eingesetzt. Gegen die beteiligten jungen Männer wurden Strafanzeigen erstattet.

### **Frau sprüht mit unbekannter Substanz**

Wiesbaden, Buslinie 14, Hauptbahnhof in Richtung Biebrich 01.07.2017, 14:15 Uhr - (He) Eine unbekannte Täterin setzte am Samstagmittag ein unbekanntes Spray gegen einen 27-Jährigen aus dem Rheingau-Taunus-Kreis ein und entfernte sich anschließend unerkannt. Der 27-Jährige wurde durch den Rettungsdienst behandelt. Zu dem Übergriff kam es in einem Bus

der Linie 14. Der Mann und die fremde Frau seien, den Angaben des Geschädigten zufolge, um circa 14:15 Uhr am Bahnhof in den Bus gestiegen und in Richtung Biebrich gefahren. Die Frau habe nun begonnen mit einem "Sprühgerät" eine unbekannte Substanz zu versprühen. Eine in der Nähe sitzende, ältere Mitfahrerin habe sich ebenfalls darüber beschwert. Die Unbekannte habe jedoch mehrfach gesprüht. An der Haltestelle "Tannhäuser Straße" habe man dann den Bus verlassen. Die Frau habe sich über die Biebricher Allee in Richtung Herzogsplatz entfernt. Die Täterin sei circa 30 Jahre alt, circa 1,60 Meter groß und von schlanker Statur. Die Frau habe schwarze Haare, eine lila Basecap, einen schwarzen Pullover und eine graue, enge Stoffhose getragen. Die Frau sei in Begleitung eines Kindes gewesen. Das 1. Polizeirevier hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sowie die beschriebene Mitfahrerin, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

### **"Kontaktaufnahme" läuft aus dem Ruder**

Wiesbaden, Wellritzstraße, 02.07.2017, 05:20 Uhr - (He) Gestern Morgen versuchte ein unbekannter Mann in einer Bar in der Wellritzstraße augenscheinlich Kontakt zu zwei Frauen aufzunehmen. Als diese nicht wie gewünscht auf die Kontaktaufnahme reagierten, entwickelte sich ein Streitgespräch und zwei weitere männliche Gäste schalteten sich in die Angelegenheit ein. Der Unbekannte rief nun telefonisch um Unterstützung; leider nicht bei der Polizei. Kurz darauf fuhr ein weißer Mercedes vor, zwei Bekannte des Mannes stiegen aus und gingen, Zeugenangaben zufolge, mit Pfefferspray und Schlagstock bewaffnet, auf die Gäste los, welche sich anfangs in den Streit zwischen den Damen und dem Unbekannten eingeschaltet hatten. Anschließend flüchtete das Trio vom Tatort. Die Angegriffenen mussten im Krankenhaus ambulant behandelt werden. Der erste Täter, welcher den Annäherungsversuch unternommen hatte, sei circa 1,80 Meter groß, von kräftiger Statur, **dunkelhäutig** und habe einen dunkelblauen Trainingsanzug getragen. Der zweite Täter sei circa 20 Jahre alt, circa 1,80 Meter groß, von schlanker Statur, von **"südländischer Erscheinung"**, trage dunkelblonde Haare (Boxerschnitt) und sei mit einer dunklen Jeans und schwarzen Schuhen bekleidet gewesen. Der dritte Flüchtige sei circa 20 Jahre alt, 1,70-1,75 Meter groß, von schlanker Statur und **"asiatischer Erscheinung"**. Er trage schwarze, kurze Haare, ebenfalls als Boxerschnitt frisiert. Er habe dunkle Kleidung getragen. Hinweise auf die Täter nimmt das 1. Polizeirevier unter der Rufnummer (0611) 345-2140 entgegen.